



3860 Meiringen
www.forummeiringen.ch

Raiffeisenbank Meiringen, Konto Nr.21301.01
BC-Nr. 80843 od. PC 30 - 13929 - 4

Meiringen, 15.03.2010

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
des Kantons Bern
Amt für Wasser und Abfall
Reiterstrasse 11
3011 Bern

Wassernutzungsstrategie 2010 des Kantons Bern Mitwirkung des FORUMS Meiringen

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir begrüßen es sehr, dass wir die Gelegenheit wahrnehmen können, zur vorliegenden Wassernutzungsstrategie 2010 des Kantons Bern im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Stellung zu nehmen.

Leider sind wir infolge diverser Abwesenheiten unserer zuständigen Mitglieder erst heute, dem letzten Tag des Mitwirkungsverfahrens dazu gekommen, unsere Stellungnahme abzuschliessen. Da es für uns unmöglich ist, Ihnen dieses Schreiben heute noch per Post zu senden, gestatten wir uns, Ihnen unsere Stellungnahme heute per Mail zu übermitteln und diese schriftlich erst morgen der Post zu übergeben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das FORUM Meiringen ist die vierte politische Kraft in der Gemeinde Meiringen und wir vertreten in diesem Rahmen im Raume Oberhasli primär grüne öko-soziale Anliegen. Auch setzen wir uns stark für einen sanften umweltverträglichen Tourismus ein. Damit betrachten wir die Schönheiten einer natürlichen noch unverbauten Landschaft als eines der grössten Potentiale einer zukunftsorientierten Tourismuswirtschaft. Gerade hier im Oberhasli, aber auch talauswärts Richtung Brienz und Interlaken sowie in weiteren Tälern des Berner Oberlandes sind praktisch sämtliche noch frei fließenden und unverbauten Bäche inkl. all den wundervollen Wasserfällen Teil dieses Tourismus- und Landschaftswertes, den es zu erhalten gilt.

Auch wir unterstützen selbstverständlich eine sinnvolle Wassernutzung zur Produktion von erneuerbarer Energie, aber bitte heute nicht mehr auf Kosten unserer wertvollen noch intakten restlichen Landschaft mit ihren sie prägenden typischen Gebirgsbächen und Wasserfällen.

Wie die Umweltverbände und auch der Grimselverein, mit letzterem wir immer gute Kontakte pflegen, kommen wir nach dem Studium Ihres Entwurfes der Wassernutzungsstrategie zum Schluss, dass Ihre Beurteilung zu einseitig auf die Energienutzung aller Gewässer ausgerichtet ist und das landschaftlich-touristische Potential und damit der landschaftsethische Wert dieser Gewässer eindeutig vernachlässigt worden ist.

Wir bitten Sie inständig, ihre Strategie in diesem Sinne zu überarbeiten.

Als örtliche Gruppierung aus dem Raume Meiringen möchten wir speziell noch ganz kurz folgende Bemerkungen anbringen:

- ***Oltschibach, Wandelbach, Falcherebach, Reichenbach und Alpbach*** und die meisten ihrer Seitenbäche sind alles Bäche, die mit ihren Wasserfällen diese Landschaft prägen und den Reiz und den hohen Wert und das Kapital dieser Landschaft ausmachen. Es reicht schon, dass der Alpbach und vor allem der Reichenbach in ihren unteren Teilen energiemässig genutzt werden.

▪ **Reichenbachtal/Rosenlauri**

*Ein ganz besonderes Anliegen haben wir hier noch betreffend **Reichenbach** anzumerken:*

Wir gehen vollumfänglich einig mit der Beurteilung des Vereins „Schattenhalb 4“, der für die Erhaltung des Reichenbachtals/Rosenlauri in seinem heutigen Zustand kämpft.

Die ehemaligen Besitzer der EWR (Elektrowerke Reichenbach AG) haben unter anderem auch auf einen weiteren Ausbau vom Zwirgi an talaufwärts verzichtet, weil ihnen bewusst war, was die landschaftliche Schönheit des Reichenbachtals für den Tourismus bedeutet. Im Übrigen wären die BKW (heutige Besitzerin der EWR) schon aus Kostengründen kaum auf die Idee gekommen, das Projekt Schattenhalb zu planen, wenn nicht die Eidgenossenschaft Kleinkraftwerke stark subventionieren würde. Aus unserer Sicht ist diese Subventionierung grundsätzlich kaum so gemeint, dass dadurch sämtliche Bäche für die Energieproduktion genutzt werden sollen. Viel eher sollen damit stillgelegte und ohne Subventionen nicht rentierende alte Kleinkraftwerke wieder belebt und allenfalls nicht Landschaft und Umwelt beeinträchtigende neue gebaut werden.

Wir hoffen sehr, dass Sie unsere Anliegen ernst nehmen und all die Eingaben, die Sie u.a. von Seiten der Umweltverbände, des Grimselvereins sowie des Vereins „schattenhalb4“, die wir vollumfänglich unterstützen, in Ihrer Überarbeitung der Wassernutzungsstrategie 2010 des Kantons Bern berücksichtigen werden. Vielen Dank zum voraus.

Mit freundlichen Grüßen

FORUM Meiringen

*Peter von Arx
Vizepräsident*

Geht zur Kenntnis an:

- Albrecht Büschlen, Präsident FORUM Meiringen, Meiringen*
- Grimselverein, Meiringen*
- Verein „schattenhalb4“, 3860 Rosenlauri*